

Retterinnen und Retter der Bergmähwiesen werden geehrt

[Wiesbaden](#) (agrar-PR) - *Umweltstaatssekretär Conz zeichnet die Gewinner der Bergmähwiesen-Meisterschaft im Vogelsberg aus*

„Mit bis zu 60 verschiedenen Arten wie Arnika oder Goldhafer sind Bergmähwiesen ein Hotspot der Biodiversität. Landwirtinnen und Landwirte mähen diese Wiesen in jahrhundertealter Tradition zu besonderen Zeitpunkten und lassen ihre Nutztiere dort weiden. So wird die große Pflanzenvielfalt ermöglicht. Für die Weidetiere sind die frischen Gräser und Kräuter mit den wertvollen Nährstoffen sowie das gewonnene Heu ein gesundes Gourmetfutter. Im Vogelsberg findet man nahezu die Hälfte der Bergmähwiesen in Hessen. Ich freue mich, dass ich für das tolle Engagement bei der Bewirtschaftung dieser Wiesen heute fünf Siegerinnen und Sieger der 3. Bergmähwiesen-Meisterschaft verkünden sowie den Sonderpreises „Artenreichste Wiese“ übergeben darf“, sagte Umweltstaatssekretär Oliver Conz heute bei der Preisverleihung in Wiesbaden.

Wer die schönsten Bergmähwiesen mit den meisten Pflanzenarten im Vogelsberg hat, bewertete eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Landwirtschaft, von Naturschutzverbänden, des Vogelsbergkreises, des Naturschutzgroßprojekts Vogelsberg und des Regierungspräsidiums. Die Wiesen wurden anhand verschiedener Kriterien wie Artenvielfalt, Vegetationsausprägung und Futterwert der Pflanzen betrachtet.

Portraits von Bewirtschaftern der Bergmähwiesen im Vogelsberg, ihre Geschichten und ihre Motivation finden Sie hier: <https://bergmaehwiesen.de/bewirtschafter.html>

Gewinner der 3. Bergmähwiesen-Meisterschaft im Vogelsberg

Gewinner

Gemarkung

Besonderheiten an Pflanzenarten

Christoph Hardt

Grebenhain

Orchideenvorkommen,

auch aus landwirtschaftlicher Sicht gut zu bewerten

Löffler GbR

Ilbeshausen

Orchideenvorkommen, Trollblume, Waldwiese im Hohen Vogelsberg

Vogelschutz- und Naturschutzverein Herbstein

Herbstein

Orchideenvorkommen, Gewöhnliches Kreuzblümchen, Heilziest, besonders strukturreiche Fläche

Herbert Philippi

Meiches

Geflecktes Johanniskraut, Acker-Witwenblume

Jörg Schäfer

Breungeshain

Berg-Platterbse, Nordisches Labkraut, Trollblume, typische Bergmähwiese

Sonderpreis „Artenreichste Fläche“ (bezogen auf die gesamte Fläche)

Joachim Hoppe

Stockhausen

Die Wiese mit der höchsten Pflanzenartenzahl auf der Gesamtfläche ist umschlossen von Wald und wird von einem schmalen Bachlauf durchzogen, der abschnittsweise von Strauchweiden gesäumt ist. Diese kleinräumige Vielfalt führt zu hohen Artenzahlen mit fast 90 Arten.

Pressekontakt

Frau Ira Priestersbach

Telefon: 0611 - 815-1020 Fax: 0611 - 815-1943 E-Mail: pressestelle@umwelt.hessen.de

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)

Mainzer Str. 80 65189 Wiesbaden Deutschland

Telefon: +49 0611 815-0

E-Mail: poststelle@umwelt.hessen.de Web: <http://www.umwelt.hessen.de/> >>> [Pressefach](#)